

Citavi

Neben anderen Literaturverwaltungsprogrammen (wie Mendeley, Zotero, EndNote etc.) stellt Citavi ein Beispiel dar, mit dem man die für eine Haus- bzw. Abschlussarbeit benötigte Literatur auf elektronische Weise recherchieren, sortieren und verarbeiten kann. An vielen Universitäten (wie der Ruhr-Universität) ist es den Studierenden und Angestellten kostenfrei möglich, eine Volllizenz für Citavi zu erwerben.

Citavi bietet drei Hauptfunktionen:

1. Literaturverwaltung
 - zum Recherchieren, Gruppieren und Erstellung von Standortnachweisen (Bibliotheken, E-Books etc.) sowie Verlinkung von (pdf-)Dateien.
2. Wissensorganisation
 - zur Erstellung verschiedenartiger Exzerpte, Anmerkungen und Bilder direkt bezogen auf einzelne Werke oder übergreifend
 - Verwendung von Schlagwörtern, Kategorien und Gruppen, um z. B. die Gliederung eines Schreibprojektes darzustellen. Hiermit können die erstellten Exzerpte und die bearbeitete Literatur thematisch verknüpft werden.
3. Aufgabenplanung
 - um titelbezogene Aufgaben (also ein bestimmtes Buch bzw. einen Aufsatz betreffende Dinge) wie Kopieren oder Ausleihen oder übergreifende Projektaufgaben wie die komplette Literaturrecherche oder das Schreiben einzelner Kapitel mit Zeitangaben zu kennzeichnen und sie u. a. als erledigt zu markieren.

Tipps zur Nutzung von Citavi:

Citavi kann für viele Schreibprozesse als begleitendes Hilfsmittel nützlich sein, besonders bei umfangreichen Schreibprojekten wie Abschlussarbeiten. Welche Funktionen für einen selbst sinnvoll sind und entsprechend intensiver genutzt werden, ist abhängig von der eigenen Schreibstrategie. Da einige Zeit erforderlich ist, um sich in das Programm einzuarbeiten empfehlen wir den Besuch von Einführungen bzw. Workshops zu Citavi zu Beginn eines anzufertigenden Schreibprojektes. Je eher im Laufe des Studiums Citavi genutzt wird, desto größer kann der Mehrwert sein, der dadurch gewonnen werden kann.

Benjamin Slowig (ehemaliger Tutor am Schreibzentrum)